



Masern - Koplik Flecken

- Kommen nur bei Masern vor (pathognomonisch)
- Weiß (-blaue) Flecken auf (tief)rotem Grund an der Wangenschleimhaut
- Auftreten 2 Tage vor bis 2 Tage nach Exanthembeginn



Masern - Exanthem

- beginnt meist am Kopf mit kleinen roten Flecken, dann Ausdehnung auf den gesamten Körper
- Flecken werden rasch größer, papulös und können konfluieren
- Dauer etwa 5-6 Tage

Schäden. Als Spätfolge einer Masernerkrankung kann nach acht bis zehn Jahren mit einer Häufigkeit von 1:10.000 auch eine Entzündung der grauen Hirnsubstanz (SSPE) auftreten, die immer tödlich verläuft.

Besonders gefährdet sind Personen mit fehlendem Immunschutz. In Entwicklungsländern kommt es aufgrund der schlechten Ernährungslage zu einer großen Zahl an schweren Verläufen und Todesfällen, aber auch in Europa kommt es aufgrund ungenügender Impfquoten immer wieder zu schweren Krankheitsverläufen. Hier sind insbesondere Gruppen in unserer Bevölkerung zu nennen,



Masern (Morbilli, Rubeola)

- Hochkontagiöse, systemische Viruserkrankung mit z.T. schweren Komplikationen (Tod, Enzephalitis)
- Weltweit endemisch (in einigen Ländern zur Zeit keine autochthonen Fälle, z.B. USA)
- Reservoir ist der Mensch
- Weltweit Reduktion Masernbedingter Todesfälle von 873.000 (1999) auf 345.000 (2005) (meist Kinder in Entwicklungsländern) durch Impfprogramme

Definition

Masern sind eine hoch ansteckende Viruserkrankung, von der vor allem Kinder, seltener auch Erwachsene (dann aber in der Regel mit schwereren Verlaufsformen) betroffen sind.

Häufigkeit, Symptome, Ursachen

Das Masernvirus ist weltweit verbreitet und hochansteckend. In diesem und den letzten Jahren ist es wiederholt zu Masernausbrüchen besonders in der Schweiz, aber auch in Österreich und Deutschland mit mehreren 1000 Fällen gekommen. Davon war auch das Saarland betroffen.

Die Masern sind eine schwere, hochfieberhafte Erkrankung. Die Inkubationszeit dauert etwa neun bis elf Tage. Zu den ersten Symptomen gehört neben einer Bindehautentzündung, Lichtscheue, Husten, Schnupfen auch besonders schnell ansteigendes Fieber, das nach den ersten Tagen wieder abfällt und dann erneut bis auf 40°C ansteigt. Gleichzeitig mit dem Auftreten des zweiten Fieberschubs erscheint ein Hautausschlag (Exanthem), zuerst hinter den Ohren und im Nacken, dann im Gesicht und anschließend nach weiteren zwei Tagen am ganzen Körper. Ein sehr sicheres Zeichen für eine Masernerkrankung sind auch die so genannten Koplikschen Flecken in der Mundschleimhaut. Nach weiteren zwei bis drei Tagen klingt der Hautausschlag wieder ab. Die symptomatische Phase der Masernerkrankung dauert

Masern <B 05.9>

etwa zehn Tage. Die Übertragung des Masernvirus erfolgt durch Tröpfcheninfektion von Mund-, Nasen- und Rachenschleimhaut sowie der Augenbindehaut oder durch direkten Kontakt. Geringste Mengen an Virus genügen für eine Infektion.

Diagnostik

Neben dem klinischen Krankheitsbild erfolgt die Diagnose durch die Bestimmung von Masern IgG und IgM-Antikörpern.

Therapie

Bei einem normalen komplikationslosen Verlauf werden nur die akuten Symptome der Masern behandelt. Bei einer Pneumonie ist die Gabe von Antibiotika zur Verhütung einer bakteriellen Superinfektion indiziert. Die gefürchteten und häufigen Komplikationen einer Masernerkrankung sind Lungenentzündungen, Mittelohrentzündungen mit irreversibler Hörschädigung und eine durch das Virus ausgelöste Autoimmunerkrankung des Nervensystems (Häufigkeit 1:1000) mit schweren bleibenden

die sich bewusst gegen eine Impfung entscheiden. Es liegen über 35 Jahre Erfahrungen mit dem Masernimpfstoff vor, der sich bestens bewährt und zu keinen Impfschäden geführt hat. Deshalb unsere Empfehlung, Kinder unbedingt gegen Masern zu impfen. Masern-Impfungen schützen vor schweren Erkrankungen und retten Leben.

Zur Prävention der akuten Maserninfektion steht ein Lebendimpfstoff zur Verfügung, der meist in Kombinationsimpfstoffen gegen Mumps, Röteln und Varizellen ab dem 11. Lebensmonat verabreicht wird. Um ein Impfversagen zu verhindern, wird eine 2. Impfung frühestens 4 Wochen nach der Erstimpfung empfohlen.

